

29. April 2022

Anteilspreis [EUR]:

(im Vergleich zum Vormonat)

99,37 ▼

Vormonat: 101,23

Wertentwicklung* [%] 1 Monat:

netto

-1,83

Der Fonds auf einen Blick

Der Fonds investiert weltweit in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere (z.B. Staatsanleihen, Covered Bonds und Unternehmensanleihen). Bis zu 30 Prozent des Fondsvermögens können in internationale Aktien investiert werden. Die Anlagestrategie orientiert sich an einem Vergleichsmaßstab, der im Verkaufsprospekt / wAI hinterlegt ist. Das Anlageziel des Fonds ist es, unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien mittel- bis langfristig ein angemessenes Kapitalwachstum zu generieren. Daneben strebt der Fonds die Erzielung möglichst hoher ausschüttungsfähiger Erträge an. Der Derivateinsatz ist ausschließlich zu Absicherungszwecken zugelassen. Alle Vermögensgegenstände im Fonds lauten auf Euro.

Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG):

Union Investment Privatfonds GmbH

Bloomberg:

UNIKOMN

ISIN / WKN:

DE000A2H9AZ3 / A2H9AZ

Auflegungsdatum:

15. Januar 2019

Anteilscheinwährung:

EUR

Fondsvermögen:

106,34 Mio. EUR

Ertragsverwendung:

Ausschüttend

Valuta:

3 Tage

Benchmark (BMK):

Fondsstruktur [%]

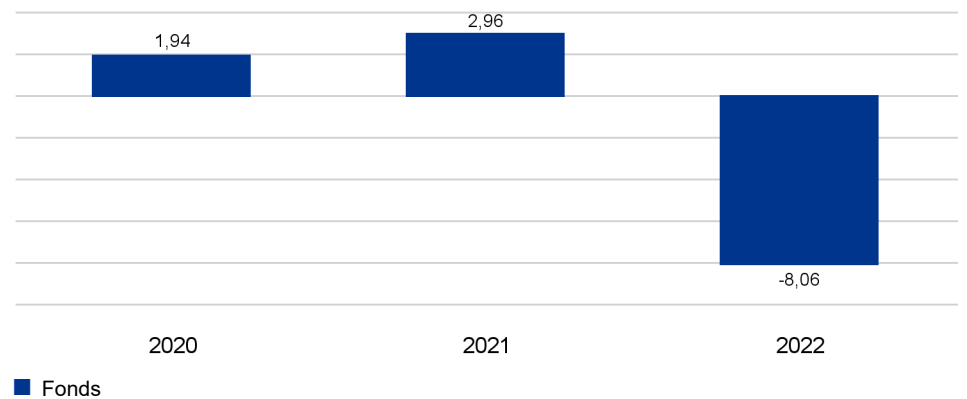
Aktienorientierte Anlagen	25,51
Rentenorientierte Anlagen	47,10
Liquidität	3,54

Wertentwicklung und Kennzahlen (netto) *

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflegung
Wertentwicklung [%]	-6,72	-0,84	---	1,98
Wertentw. p.a. [%]	-6,72	-0,28	---	0,60
Volatilität [%]	4,84	7,63	---	4,81
Sharpe Ratio	-1,27	0,03	---	0,23

* gemäß BVI-Methode: Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis am Ende des Berichts.

Wertentwicklung vergangener Kalenderjahre [%] *



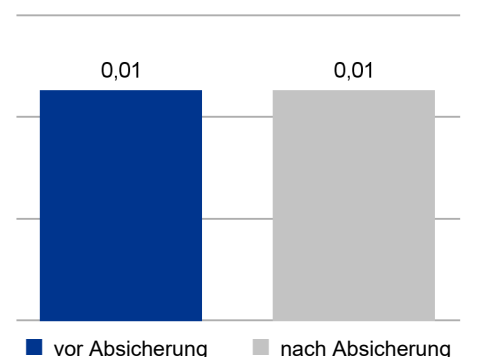
* gemäß BVI-Methode: Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis am Ende des Berichts.

Portfoliokennzahlen

Ø Restlaufzeit*	4,23 Jahre
Ø Mod. Duration*	3,26 %
Ø Spread Duration*	5,31 %
Ø Kupon*	1,34 %
Ø Rendite (brutto)*	2,30 %
Ø Rating*	BBB

* Kennzahlen bezogen auf das Rentenvermögen.

Fremdwährungsquote [%]



29. April 2022

Anlageuniversum

Globale fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Investmentfonds, Geldmarktpapiere und Bankguthaben, derivative Instrumente

Bonitätslimite

minimale Durchschnittsbonität: BBB-

Anzahl Emittenten im Portfolio:
221

Anzahl Wertpapiere im Portfolio:
267

Ausschüttungen

	2021	2020	2019
je Anteil [EUR]	1,20	1,20	0,37
Rendite [%]	1,19	1,14	0,37

Konditionen

Geschäftsjahr:

1. Oktober - 30. September

Verwaltungsvergütung [% p.a.]:
0,8

Pauschalvergütung [% p.a.]:
0,125

Ongoing Charges [%]:
0,96

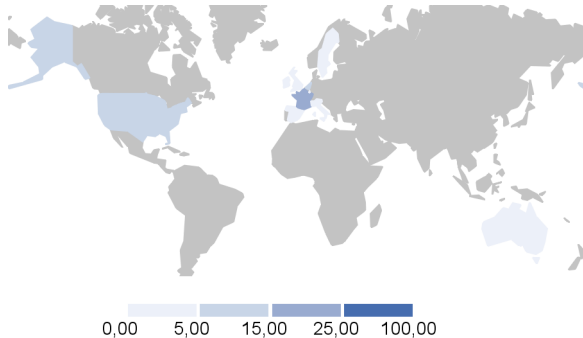
Erfolgsabhängige Vergütung:
Keine

Swing Pricing:
Nein

Aktueller Ausgabeaufschlag [%]:
2,00

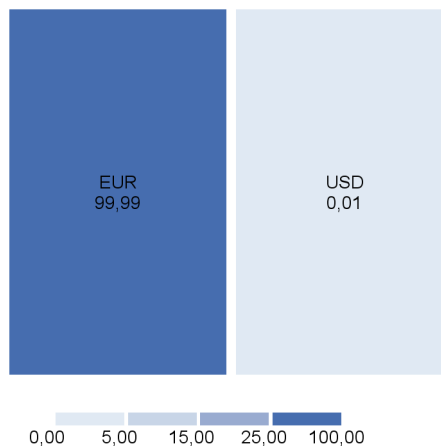
Aktueller Rücknahmeabschlag [%]:

Länderallokation [%]



Frankreich	17,26
Vereinigte Staaten	10,10
Niederlande	8,43
Spanien	4,48
Italien	4,15
Schweden	3,75
Luxemburg	3,71
Vereinigtes Königreich	3,35
Australien	2,85
Irland	2,71
Sonstige	11,81

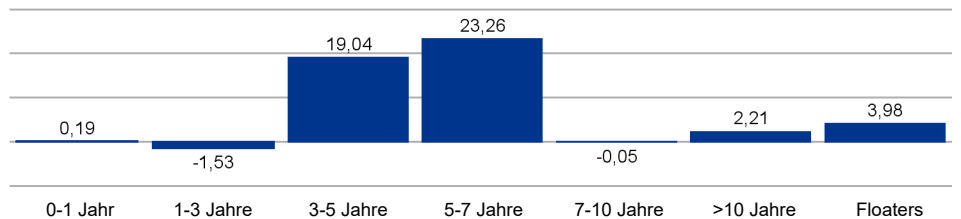
Währungsallokation [%]



Ratingallokation [%]

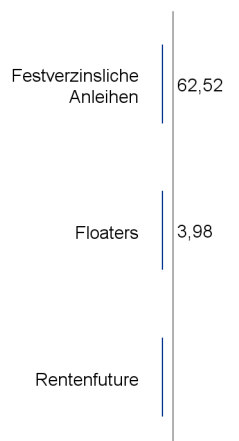
AAA	---
AA+ bis AA-	0,99
A+ bis A-	14,70
BBB+ bis BBB-	41,97
BB+ bis BB-	8,57
B+ bis B-	0,27
CCC+ bis CCC-	---
CC+ bis CC-	---
C+ bis C-	---
D	---

Restlaufzeitenallokation [%]

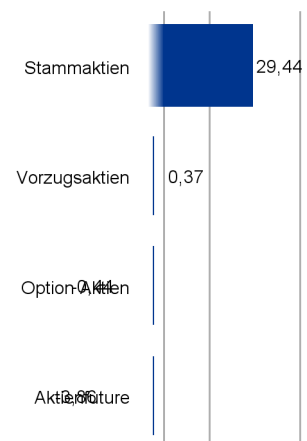


Gattungsallokation [%]

Rentenorientierte Anlagen



Aktienorientierte Anlagen



29. April 2022

Fondsrückblick

- Der Fonds wird im Rahmen der strategischen Ausrichtung von Union Investment aktiv gesteuert. Die aktuelle Risikoeinschätzung des Union Investment Committees (UIC) war weiterhin Neutral (RoRo-Meter 3). Die Assetklasse Aktien wurde zuletzt von Union Investment präferiert.
- Der Fonds verblieb im Durationsrisiko auf einem sehr niedrigen Niveau. Eine Kassenposition wurde zunächst gehalten und noch nicht neu investiert.

Marktrückblick

- Vor dem Hintergrund des anhaltenden Kriegs in der Ukraine mussten die globalen Aktienmärkte im April erneut Verluste hinnehmen. Zudem belasteten weiter steigende Inflationsraten sowie teils schwächere Konjunkturdaten das Geschehen. Insgesamt verzeichnete der MSCI Welt-Index in Lokalwährung einen Verlust von 7,0 Prozent.
- In den USA schloss der marktweite S&P 500-Index 8,8 Prozent tiefer. Dort wirkte sich der restriktivere Kurs der US-Notenbank Federal Reserve (Fed) negativ aus. Von den Unternehmen kamen gemischte Signale. In Europa verlor der EURO STOXX 50-Index 2,6 Prozent und in Japan verzeichnete der Nikkei 225-Index Einbußen von 3,5 Prozent.
- Staatsanleihen standen ebenfalls unter Abgabedruck. Der Trend zu höheren Renditen setzte sich sogar mit zunehmender Dynamik fort. Für Gegenwind sorgten die hartnäckige Inflation und die Reaktion der Notenbanker darauf. Lieferkettenprobleme und hohe Energiepreise aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine waren dabei wesentliche Preistreiber. In den USA zogen die Inflationserwartungen weiter an. Ein Zeichen dafür, dass die Geldpolitik noch nicht restriktiv genug ausfiel. Doch die Notenbanker reagierten und kündigten auch größere Zinsschritte an. Im Euroraum wird nun ebenfalls von mehreren Zinserhöhungen ausgegangen.
- Die Rendite von zehnjährigen US-Schatzanweisungen machte Ende April erst kurz vor der Marke von drei Prozent Halt. Letztlich beendeten US-Schatzanweisungen den Monat mit einem Minus von 3,2 Prozent, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index. Zehnjährige Bundesanleihen nahmen die Marke von einem Prozent ins Visier. Europäische Staatsanleihen verloren 3,7 Prozent (iBoxx Euro Sovereigns-Index). Europäische Unternehmensanleihen litten ebenfalls unter steigenden Renditen und der höheren Risikoaversion und gaben laut ICE BofA Euro Corporate-Index (ER00) 2,8 Prozent ab. Titel aus den Schwellenländern büßten sogar 5,6 Prozent ein (J.P. Morgan EMBI Global Div. Index).

Ausblick

- Für die Kapitalmärkte bleiben der Ukraine-Krieg, die hohe Inflation, die perspektivisch steigenden Leitzinsen und die Folgen des Corona-Ausbruchs in China unverändert Belastungsfaktoren, auch wenn diese zu guten Teilen bereits eingepreist sind.
- Unsere Volkswirte haben ihre Konjunkturprognosen für 2022 im April erneut gesenkt. Für die USA rechnen sie nun mit einem Wachstum von 3,1 Prozent, für den Euroraum mit 2,5 Prozent. 2023 dürften beide Volkswirtschaften um etwa zwei Prozent zulegen. Während in den USA die hohe Nachfrage zu einem massiven Teuerungsdruck führt, sind es im Euroraum vor allem die gestiegenen Preise für Energie und Nahrungsmittel.
- Nach einer Inflation von durchschnittlich über sieben Prozent 2022 dürften die Raten in beiden Regionen 2023 wieder deutlich zurückgehen. Die Fed hat den Leitzins bereits zweimal angehoben und dürfte weitere Schritte zügig folgen lassen. Bei der EZB wird ein Zinsschritt ab Sommer immer wahrscheinlicher.

29. April 2022

Disclaimer

Dieses Dokument ist nicht für aufsichtsrechtliche Zwecke geeignet.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie die nachstehenden Beschränkungen als für Sie verbindlich:

Diese Anlegerinformation ist ausschließlich für professionelle Kunden vorgesehen. Die Inhalte dieses Dokuments wurden von Union Investment Institutional GmbH mit angemessener Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der eigenen Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes sowie auf Informationen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Union Investment hat die von Dritten stammenden Informationen jedoch nicht vollständig überprüft und kann daher für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernehmen. Alle Index- bzw. Produktbezeichnungen anderer Unternehmen als Union Investment können urheber- und markenrechtlich geschützte Produkte und Marken dieser Unternehmen sein.

Dieses Dokument ist allein zur internen Verwendung gedacht. Es darf daher weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert oder zusammengefasst, an andere Personen weiterverteilt, sowie anderen Personen in sonstiger Weise zugänglich gemacht oder veröffentlicht werden. Es wird keinerlei Haftung für Nachteile, die direkt oder indirekt aus der Verteilung, der Verwendung oder Veränderung und Zusammenfassung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen, übernommen. Diese Kundeninformation stellt keine Anlageempfehlung dar und ersetzt weder die individuelle Anlageberatung durch einen geeigneten Anlageberater, noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Rechtsanwalt oder Steuerberater. Soweit auf Fondsanteile oder Einzeltitel Bezug genommen wird, kann hierin eine Analyse i.S.d Art. 36 Abs. 1 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 liegen. Sofern dieses Dokument entgegen den vorgenannten Bestimmungen einem unbestimmten Personenkreis zugänglich gemacht wird, in sonstiger Weise weiterverteilt, veröffentlicht bzw. verändert oder zusammengefasst wird, kann der Verwender dieses Dokumentes den Vorschriften des Art. 36 Abs. 1 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 und den hierzu ergangenen besonderen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde unterliegen.

Angaben zur Wertentwicklung von Fonds sowie die Einstufung in Risikoklassen/Farbsystematik von Fonds und anderen Produkten von Union Investment basieren auf den Wertentwicklungen und/oder der Volatilität in der Vergangenheit. Damit wird keine Aussage über eine zukünftige Wertentwicklung getroffen.

Bei der Fremdwährungsquote wird das gesamte Fondsvermögen inklusive Zielfondsauflösung und Kasse berücksichtigt. Die Kennzahlen durchschnittliche Rendite, durchschnittlicher Kupon, durchschnittliche Restlaufzeit, durchschnittliche Duration sowie Modified Duration werden inklusive Zielfondsauflösung auf Basis des Rentenvermögens und unter Berücksichtigung von Kasse und Derivaten berechnet. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Restlaufzeit werden Floater mit ihrer Endfälligkeit berücksichtigt. Das Durchschnittsrating ist eine eigene Berechnung der Union Investment (Union Comp Rating) auf Basis des Rentenvermögens, unter Berücksichtigung von Kasse und ohne Berücksichtigung von Derivaten. Alle Allokationssichten sowie die Fondsstruktur ergeben sich aus dem zielfonds aufgelösten, wirtschaftlichen Bestand des Fonds. Absicherungspositionen durch Derivate werden verrechnet. Alle Allokationssichten werden exklusive Kasse sowie Fremd- und Immobilienfonds dargestellt. Die Zuordnung der Fondsstruktur erfolgt gemäß eigener Asset-Zuordnung der Union Investment Gruppe. Die Zuordnungen können von denen in den Jahres- und Halbjahresberichten abweichen. Die Branchenallokation ergibt sich für Aktien aus den MSCI Branchen bzw. für Renten aus den Merrill Lynch Branchen der Assets. Bei der Ausschüttungsrendite in % handelt es sich um die „laufende Verzinsung“ im jeweiligen Geschäftsjahr. Basis hierfür ist der Nettoinventarwert zu Beginn des betreffenden Geschäftsjahrs bereinigt um die enthaltene Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahrs.

Ein etwaiger Ausgabeaufschlag fließt vollständig an den Vermittler des Fonds. Sollten Sie direkt bei Union Investment zeichnen, entfällt dieser.

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des hier genannten Fonds von Union Investment entnehmen Sie bitte den jeweils aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen sowie dem Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über Union Investment Institutional GmbH, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069-2567-7652, Fax 069 2567-1616, institutional@union-investment.de, www.institutional.union-investment.de, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Erwerb.

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 29. April 2022, soweit nicht anders angegeben.

Quelle: Union Investment